

Blieskasteler Nachrichten

Das Mitteilungsblatt der Stadt



53. Jahrgang (105)

Freitag, den 12. Oktober 2012

Nr. 41/2012

Blieskasteler Schutzengelverein

spendet behindertengerechten Citroen

Berlingo im Wert von über 15.000 Euro

Die 10jährige Sarah-Michelle aus Blieskastel-Webenheim ist von Geburt an mehrfach schwerstbehindert. Das auf den Rollstuhl angewiesene Mädchen ist vollständig erblindet, leidet an Epilepsie und hat weitere schlimme körperliche Beeinträchtigungen, die ständige medizinische Behandlungen und Therapien erfordern. Das 18 Jahre alte Auto ihrer allein erziehenden Mutter Daniela Braun war sehr reparaturanfällig und unzuverlässig geworden, so dass der dringlichste Bedarf der kleinen Familie ein behindertengerechtes Fahrzeug mit Rollstuhlrampe war, damit die Mobilität (Klinik- und Arztbesuche, Therapien) für Sarah-Michelle aufrecht erhalten werden kann.

Doch aus eigenen finanziellen Mitteln war Familie Braun die Anschaffung eines geeigneten Fahrzeuges unmöglich.

Als der Vorstand des Blieskasteler Schutzengelvereins auf das tragische Schicksal und die schwierige finanzielle Situation der Familie aufmerksam wurde, war es überhaupt keine Frage, dass hier geholfen werden muss.

Wichtigster Meilenstein der sofort angelaufenen Unterstützungsaktion des Vereins war sein zweiter Schutzengelauflauf am 30. Mai d.J. im Stadion des SC Blieskastel-Lautzkirchen, bei dem bemerkenswerte 15.000 Euro an Spendengeldern für Sarah-Michelle gesammelt wurden; weitere 15.000 Euro aus diesem Spendenlauf sind für die 17jährige Larissa aus Hornbach bestimmt

(Bericht folgt in Kürze).

Mit großzügiger finanzieller Unterstützung des Autohauses Deckert in Homburg hat der Blieskasteler Schutzengelverein im Juli d.J. einen neuwertigen Citroen-Berlingo käuflich erworben, der anschließend mit viel Aufwand (komplette Bodengruppe musste geändert werden) noch bei einer Spezialfirma in Mainz für über 6.000 Euro behindertengerecht mit Rollstuhlrampe umgebaut wurde. Auch dabei hat das Autohaus wohlwollend nicht nur finanziell geholfen sondern u.a. den Hin- und Rücktransport des Citroen nach Mainz unentgeltlich übernommen.

Am 28. September 2012 war es dann endlich soweit. Für Sarah-Michelle und ihre Mutter ging im Autohaus Deckert in Blieskastel-Aßweiler ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung, als sie aus den Händen des vollzählig anwesenden Vorstandes des Blieskasteler Schutzengelvereins sowohl den Fahrzeugschlüssel als auch den Fahrzeugbrief ihres neuen Citroen Berlingo mit Rollstuhlrampe in Empfang nehmen durften.



von links nach rechts: Gerhard Hartz (Autohaus Deckert), Sarah-Michelle mit ihrer Mutter Daniela Braun, Diana Eicher, Helmut Allar, Peter Geble, Klaus Port (alle Blieskasteler Schutzengelvereine), Michael Deckert (dritter von rechts mit Spendenscheck)

Ausgabe 41/2012

Die „Blieskasteler Schutzengel“ wünschen Sarah-Michelle und ihrer Mutter viel Freude mit ihrem neuen Fahrzeug und allzeit eine angenehme, unfallfreie Fahrt.

Im Rahmen der Spendenübergabe rief Vorsitzender Klaus Port nochmals die Chronologie dieser tollen Aktion in Erinnerung. Dabei legte er Wert auf die Feststellung, dass der Blieskasteler Schutzengelverein insgesamt 15.000 Euro für das behindertengerechte Fahrzeug bezahlt habe, der tatsächliche Wert der Spende durch das großzügige Entgegenkommen des Autohauses Deckert indes wesentlich höher liege.

Deshalb ging ein herzliches Dankeschön des Blieskasteler Schutzengelvereins an Michael Deckert (Verantwortlicher im Autohaus Deckert für die Marke Citroen) für die kompetente und großzügige Unterstützung bei der Abwicklung des Fahrzeugkaufes sowie an Gerhard Hartz vom Autohaus für die professionelle Vorbereitung der feierlichen Fahrzeugübergabe einschließlich der Sorge für das leibliche Wohl der Gäste.

Ferner bedankte sich Vorsitzender Port insbesondere bei seinen rührigen Vorstandskollegen für deren wunderbares Engagement und bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Blieskasteler Schutzengelauflaufes, die mit ihren beeindruckenden Laufleistungen im Mai den ganz wichtigen Grundstein für diese ganz besondere Hilfsaktion gelegt haben.